






| Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 06.03.1997 07:30 GANZTÄGIG | WAS? Problem | WO? Gefahrenstellen |
|---|-----------------|--|
|  | | <p>Allg. Stufe Tirol</p>  <p>Tendenz für morgen</p>  <p>gleichbleibend</p> |

GEFAHRENMUSTER (GM):

Lagebericht vom Donnerstag, den 6. März 1997

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten ist überwiegend als erheblich einzustufen. In tiefen und mittleren Lagen ist dabei vor allem die Durchfeuchtung der Schneedecke und der daraus resultierende Festigkeitsverlust zu beachten. Einzelne Lawinen können spontan auch bis zum Boden abgehen. In hochalpinen Lagen ist besonders auf die Schneebrettgefahr in schattseitigen Steilhängen zu achten.

SCHNEEDECKENAUFBAU

In tiefen und mittleren Lagen sorgte Regen für einen Festigkeitsverlust der Schneedecke. Oberhalb von etwa 1800m verursachten 10cm bis 25cm Neuschneezuwachs eine Zusatzbelastung der Schneedecke.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Eine Kaltfront hat Tirol überquert. Aus Nordwesten fließt kühle und schaueranfällige Luft nach. Die Gipfel sind heute oft im Nebel. Vor allem am Nordrand der Alpen und in den Osttiroler Bergen schneit es noch, im inneralpinen Raum seltener. Am Nachmittag hellt es von Westen her auf. Bei mäßigem Nordwind ist es deutlich kälter geworden: in 2000m um -4 Grad, in 3000m um -10 Grad.

TENDENZ

-
-